

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 11

Artikel: Umbau der Fraumünsterpost in Zürich, Arch. Moser & Kopp BSA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Umbau der
Fraumünsterpost
in Zürich**
Moser & Kopp,
Architekten BSA, Zürich

Durchgeführt unter Mitarbeit der
Hochbausektion der Eidg. Post-
und Telephonverwaltung und der
Eidg. Bauinspektion Zürich
in den Jahren 1931–33



Teil der renovierten Hauptfassade: die plastisch höchst üppigen Skulpturen von
Bildhauer Ad. Meyer — allegorische Figuren, Köpfe, Wappenschilder — wurden entfernt
Façade principale: les sculptures allégoriques décoratives sont abolies



Die Fraumünsterpost (ehemalige Hauptpost) vor und nach dem Umbau
L'hôtel des Postes avant et après les transformations

Der 14 m hohe pavillonartige Turmauf-
bau diente ursprünglich zur Aufnahme der
Telephonfreileitungen. In seinen letzten Le-
bensjahren war seine Funktion, am 1. August
rot beleuchtet zu werden. Seine Entfernung
hat die Stadtsilhouette beruhigt, doch wirkt
der Turm nun als Fragment. Ob in solchen
verzweifelten Fällen die Verbesserung den
Aufwand lohnt, ist fraglich, doch ist zu be-
rücksichtigen, dass der Aufbau jährlich
rund 2000 Fr. Reparaturkosten erforderte.





Schalterhalle mit Postscheck-Kabinen, darüber Oberlicht vom Hof her
Les cabines pour le paiement des chèques postaux, les lanternaux donnant sur la cour

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Schalterhalle, rechts Eingangsseite

Die grosse Schalterhalle enthält 29 Schalter, einheitlich mit «Sona»-Metall verkleidet und einheitlich beschriftet. Bodenbelag aus Korklinoleum. Schreibpulte aus poliertem belgischem Granit in Metallfassung. Rechts von den Eingängen Briefpost, links die Paketschalter, gegenüber dem Eingang das Geldpostamt.

Der im Jahre 1906 eingeführte Scheckverkehr hat einen solchen Umfang angenommen, dass der Jahresumsatz über 6½ Milliarden Franken erreicht. Erstmals werden zur Sicherung des Verkehrs und vor den Auszahlungsschaltern geschlossene Kabinen errichtet, die man nur nach erfolgtem Aufruf durch eine Lichtsignalnummer betritt. Zwischen den beiden Visaschaltern und den sechs Auszahlungsschaltern besteht eine ingenieure Förderbandanlage zur angemessenen Verteilung der auszuzahlenden Barschecks auf die einzelnen Schalter. Die durch Oberlicht vorzüglich erhellten Arbeitsräume des Geldpostamtes sind durch eine genügende Zahl von Rohrpostleitungen mit dem Scheckamt verbunden. Dieses nimmt nun das ganze erste Stockwerk ein, wobei auf der Limmatseite die ehemaligen Räume der Kreispostdirektion in einen grossen Arbeitssaal für die Buchhaltung verwandelt wurden. Das Postscheckamt beschäftigt allein ein Personal von über 170 Beamten und Gehilfinnen. Im zweiten Stockwerk befinden sich die ebenfalls sehr geräumigen Arbeitsäle des Telegraphen und die Büros des technischen Dienstes der Telegraphenverwaltung.





Schalterhalle, Paketpost an der linken Schmalseite, dahinter Arbeitsräume der Paketannahme
Grande salle des guichets, à gauche guichets pour colis postaux

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Schalterhalle, links Paketschalter



Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Die Niederdruck-Dampfheizung im Untergeschoss wurde umgebaut in eine Niederdruck-Warmwasserheizung. Ein Kessel ist für Kohlenfeuerung, zwei sind für Oelfeuerung eingerichtet. Die Kohlen gelangen vom Hof aus in zwei grosse Kellerräume; den Transport im Keller-geschoss übernimmt eine Hängewagenanlage. Der 25,000 Liter fassende Oeltank befindet sich unterhalb des Hofes.

In einem andern Raum stehen die Antriebsmotoren der Rohrpost, welche als eine der grössten Stadtrhrpostanlagen in Europa das Gebäude direkt mit der Sihlpost und den Postfilialen Enge, Rämistrasse und Hauptbahnhof verbindet. Zahlreiche Bankinstitute und die Börse sind an die Rohrpostanlage angeschlossen.



Schalterhalle vor dem Umbau
La grande salle des guichets avant la transformation

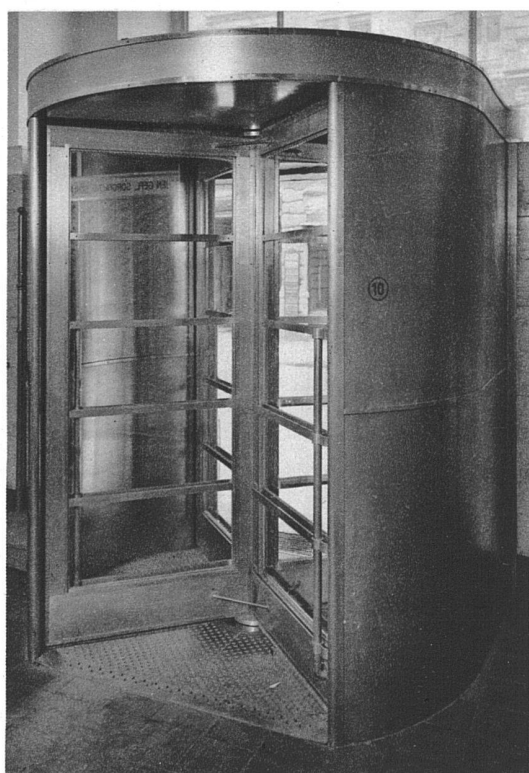


Schlossfächerraum an der Fraumünsterstrasse
1100 Fächer (früher 500). Wandverkleidung
in römischem Travertin und Anticorodal

Salle des casiers postaux
Le nombre des casiers est porté de 500 à 1100
Les murs sont revêtus de pierre et d'anticorodal

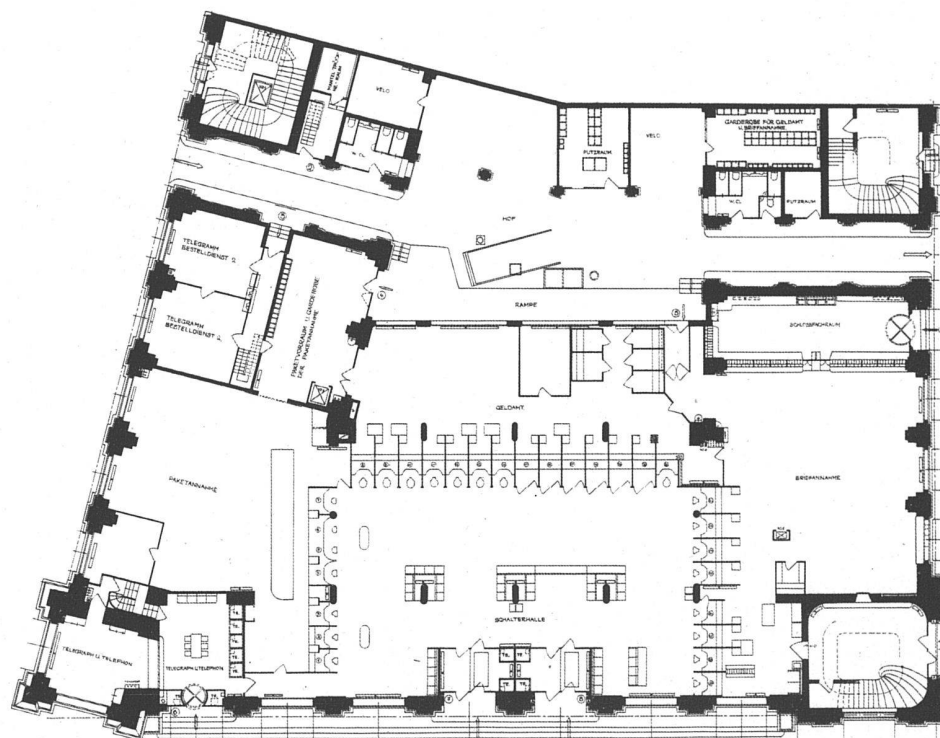
Umbau der Fraumünsterpost in Zürich
Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Schalter für Postscheck-Einzahlungen
Guichet pour le paiement des chèques postaux

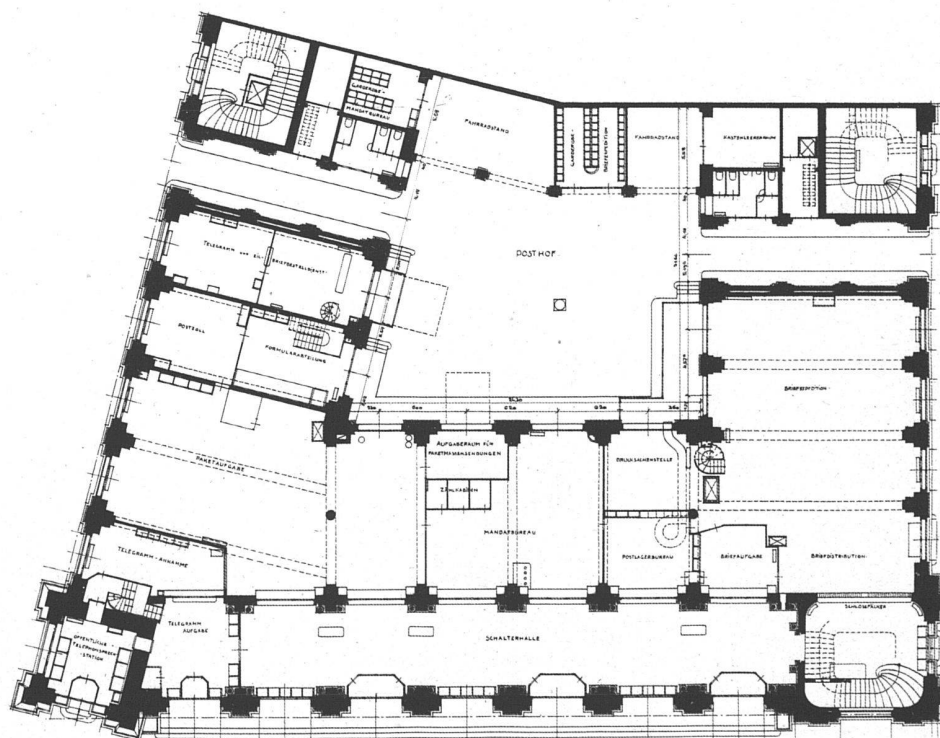


Drehtüre

Aufnahme S. 325 Mitte: Pleyer, Zürich, sonst
alle Aufnahmen der Fraumünsterpost von Wolf-
Benders Erben, Zürich.

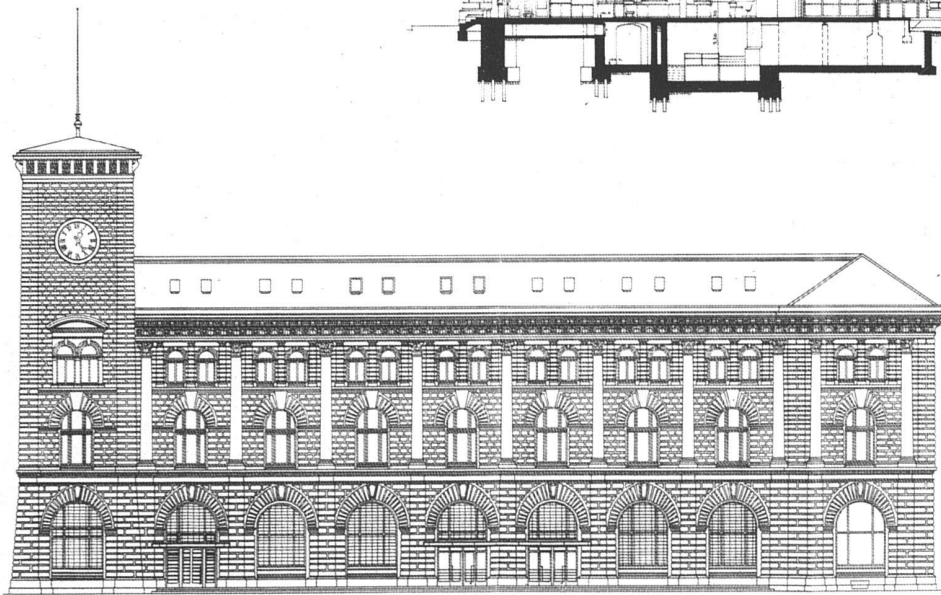
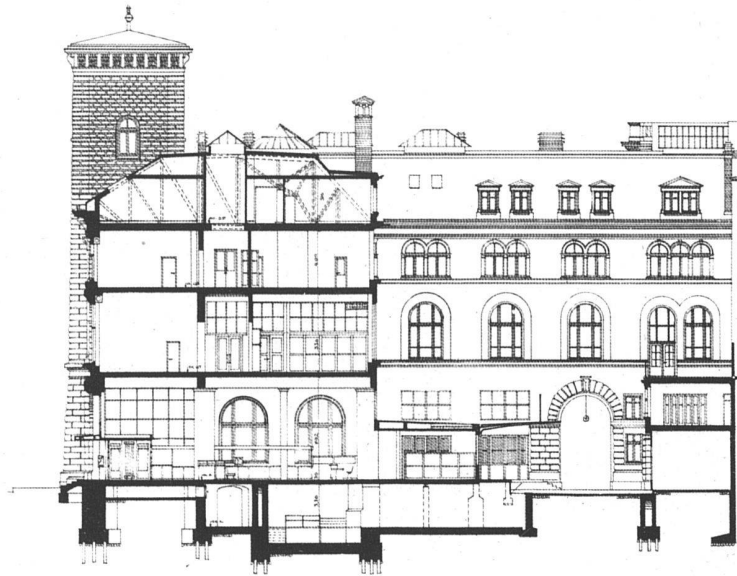


Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich
 Erdgeschossgrundrisse Maßstab 1:500, oben nach, unten vor dem Umbau
 Auch das erste Obergeschoss wurde ganz neu eingeteilt
 Le rez-de-chaussée après et avant les transformations, échelle 1:500



Umbau der Fraumünsterpost in Zürich

Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich
rechts: Schnitt durch Hauptgebäude,
Laderampe, Hof und Hoftrakt

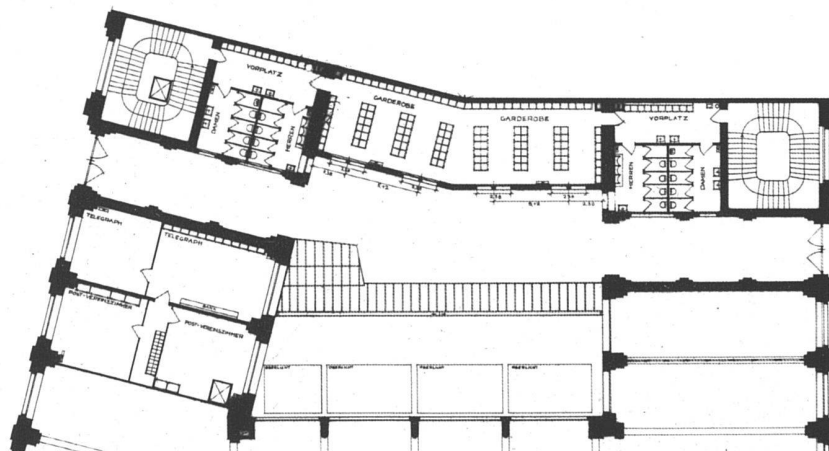


Die renovierte
Fassade
Entfernung des
Turmaufbaues und
der dekorativen
Skulpturen über
den Fenstern und
Eingängen

Façade considérablement
simplifiée

Neues Zwischengeschoss
im hofseitigen Trakt
Die palastmässigen
Geschosshöhen des Altbaus
erlaubten das Einziehen eines
Zwischengeschosses, zur
Unterbringung moderner
Garderoben und sanitärer
Installationen für das Personal

Nouvel étage intermédiaire
contenant les vestiaires et les
toilettes pour les employés

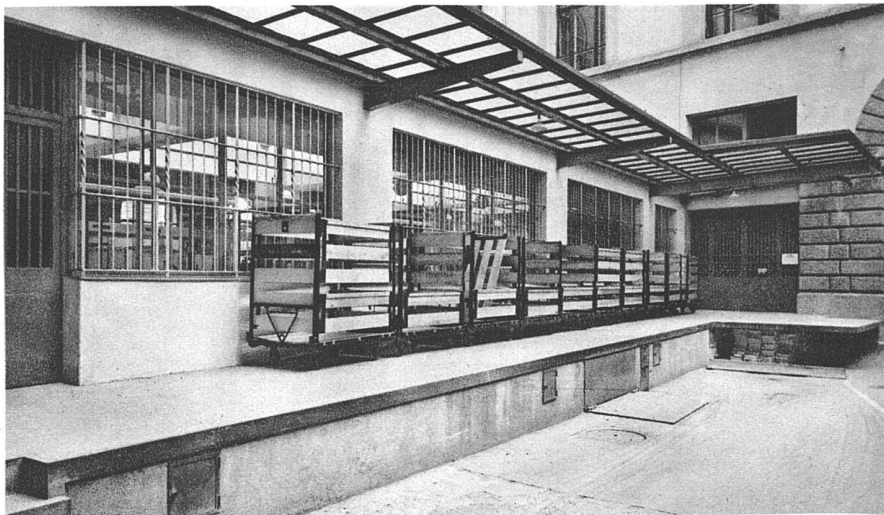
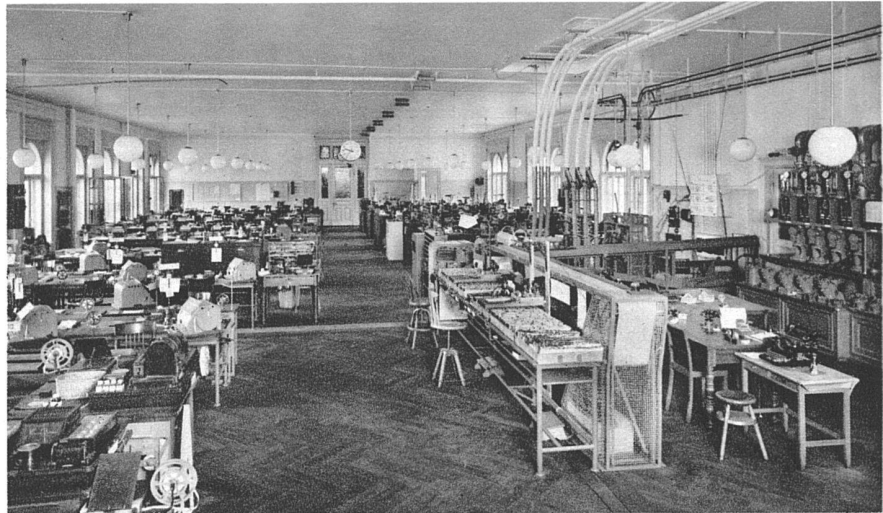


Umbau der
Fraumünsterpost
in Zürich
Moser & Kopp,
Architekten BSA, Zürich

Transformation de l'ancien
hôtel des Postes de Zurich,

Telegraphenhalle
im Obergeschoss,
mit Rohrpostanlage

Salle du service
télégraphique



Hof mit der neuen,
überdachten Laderampe

links unten:

An Stelle der Rustikarundbogen
wurden Eisenstützen
eingezogen. Bei dieser Arbeit
zeigte sich, dass das alte
Mauerwerk hinter der
Hausteinverkleidung schwere
Zerrüttungserscheinungen
aufwies

Projektierung und Berechnung
dieser technischen Arbeiten:
A. Wickart & Co.,
Ingenieurbureau, Zürich

Transformations dans la cour
En remplaçant les grands piliers
par des piliers de fer, on a
découvert un état de
destruction assez avancé
des anciens piliers

